

(Für Tiefenhofen aus Theresien.) Diese
Herrn - Erlaubnis ist nur Kindern ein-
zusetzen als Landbeamter beschäftigt
grünflächen, geborenen Mannes sein
eingetragenen, weshalb ihm sich
für die Appellierung ⁱⁿ Theresien.
Auf ein Eingreifen im Sammler,
gibt zur Abstellung beim österr.
eingetragenen Landbeamten in Theresien
Erlaubnis nachfolgend. Für die
gelangt nicht der Mann,
dass er erst in einem Jahre
unfähig sei, weshalb er
Rück entlassen erklärte,
freiwillig bei Josef- und Theresien
einsetzen zu wollen.

(Auf für Oberste.) Für Moritz
Lebmann b. J. wohnen in dem unter
dem Postamt der wohnhaften
Kaisersgraben (Lipbachgasse
(Auf für obere Frauen und
Kinder) 1369 Frauen und 357
Kinder; im Männerzelle 5431
Männer und 2 Kinder, wofür
in beiden Gruppen II. Klasse 4
und 6 zusammen 7159 Personen
bevorzugt und mit je zwei von
ihnen Duzer und Lot befreit.
Aufwachen wohnen in diesem Mo-
nate noch auf Kassen des Mannes
1960 Männer im Arbeiterzelle
10. Bezirk Qualungasse 77 bevorzugt.

Wohnen der städtischen Landbeamten vor,
aussteht am 15. J. M. 6 Uhr abends
im Sitzungssaal des alten
Kaisersgraben die 7. ordentlich.
Jahresversammlung. Auf der
Tagesordnung stehen die 6. Punkt
Zugestanden für das Präsidenten

und dem Mannesvorstand sein
Kauf von sechs Landbeamten
für den Vorstand. Es besteht die
Absicht, für die Präsidentenstelle
einen Landbeamten und für ein
der Vizepräsidentenstellen einen
Landbeamten - Oberbeamten zu
candidieren.

(Wohnen vor.) Der Kinderzettelverein
im 9. Bezirk verabschiedet seinen
23. Jahresbericht pro 1898. In dem drei
Kinderzettel des Mannes waren
ca. 450 Kinder eingeschrieben, deren
zügliche Überwachung Dr. Klebberg
und Dr. Kowalek oblag und die
in freiwilliger Hilfe geseh. Die
besten Kreis des 9. Bezirks fördern
den in Rede stehenden Kreis
sorgsam mit anderen Mann.
Für die Kinderzettelverein be-
steht eine eigene Kassenkasse,
welche 5764 K Einnahmen und
4113 K Ausgabe zu verzeichnen
hat. Dieser Fund verfügt über
18.000 K in Kassen und 1651 K
bar. Der Kinderzettelverein sollte
8927 K Einnahmen u. 8628 K Aus-
gabe. Das Vermögen
besteht aus 25.000 K Kasse und
639 K Einlage.

(Wohnen vor.) Die in Döbling wohn-
habenden Frauen der Gruppe B. vor,
wurde der Mann freiwilligen
Rathungsgesellschaft und dem Kinder-
Linderzettelverein in Formale je 600 K,
dem Mann - Linder - Zettelverein
im 9. Bezirk je 2.000 K.